



# Nachhaltigkeits- bericht 2018

der Galenica Gruppe und der Galenica AG

 **GALENICA**

Galenica – die erste Wahl für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden

# Galenica Nachhaltigkeits- bericht 2018

4	Vorwort
6	Nachhaltigkeit bei Galénica
6	Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette
9	Leitsätze
9	Anspruchsgruppen
10	Nachhaltigkeitskomitee und Relevanzmatrix
11	Wirtschaftliche Verantwortung
11	Wirtschaftliche Leistung
12	Compliance
13	Datenschutz
14	Corporate Governance
15	Soziale Verantwortung
15	Patientensicherheit und -gesundheit
18	Mitarbeitende
22	Soziales Engagement
23	Ökologische Verantwortung
23	Emissionen und Klimawandel
25	Abfälle
28	Über diesen Bericht
28	Mitarbeiterdaten
29	Umweltdaten
29	GRI-Index

# Vorwort



Jean-Claude Cléménçon, CEO,  
Felix Burkhard, CFO und Mitglied  
Nachhaltigkeitskomitee Galenica Gruppe

## Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär Sehr geehrte Damen und Herren

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung von Galenica. Dies geschieht in der Überzeugung, dass vorausschauendes und verantwortungsvolles Handeln wesentlich zum langfristigen Erfolg des Unternehmens beiträgt und sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Unternehmens Wirkung zeigt.

Basierend auf der 2017 entwickelten Relevanzmatrix, haben wir im Rahmen des Nachhaltigkeitskomitees unsere Ambitionen in den Kernthemen definiert sowie eine interne Roadmap ausgearbeitet. Die Roadmap beinhaltet Verantwortlichkeiten, Ziele und konkrete Massnahmen, die zentral sind für die Erreichung der definierten Ambitionen.

Es ist uns ein Anliegen, dass unsere Mitarbeitenden verstärkt über Nachhaltigkeitsthemen informiert und sensibilisiert werden. 2018 hat das Nachhaltigkeitskomitee aus diesem Grund Ziele für die interne Kommunikation zur Nachhaltigkeit ausgearbeitet. Die Ausarbeitung der Massnahmen und deren Umsetzung erfolgt 2019.

Mit dem Ziel, unser Nachhaltigkeitsmanagement und die Berichterstattung weiter zu systematisieren, haben wir Nachhaltigkeit in die bestehenden Controllingprozesse von Galenica integriert. Diese Bestrebungen werden wir auch in Zukunft weiter vorantreiben. 2019 ist eine Überprüfung der Verankerung von Nachhaltigkeit im Risikomanagement geplant, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsthemen und insbesondere klimabedingte Chancen und Risiken systematisch in die Risikobeurteilung einbezogen werden.

Unser Nachhaltigkeitsbericht des Geschäftsjahrs 2018 zeigt auf, wie wir mit unseren Kernthemen umgehen und was wir 2018 erreicht haben.

Bern, im Mai 2019

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'JC Cléménçon'.

Jean-Claude Cléménçon  
CEO

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'F. Burkhard'.

Felix Burkhard  
CFO und Mitglied  
Nachhaltigkeitskomitee  
Galenica Gruppe



# Nachhaltigkeit bei Galenica



## Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette

Die Geschäftstätigkeit der Galenica Gruppe hat entlang der ganzen Wertschöpfungskette im Gesundheitsmarkt wirtschaftliche, soziale und ökologische Auswirkungen. Auch vor- und nachgelagerte Bereiche, die nicht im direkten Einflussbereich von Galenica stehen, wie beispielsweise die Herstellung oder der Einsatz der gehandelten Pharmazeutika, beeinflussen die Umwelt und die Gesellschaft. Diese Auswirkungen können sowohl positiver als auch negativer Natur sein. So erhöht etwa der temperaturgeführte Transport kühlpflichtiger Arzneimittel die Patientensicherheit, aber zugleich auch die Treibhausgasemissionen. Galenica ist bestrebt, die positiven Auswirkungen entlang ihrer Wertschöpfungskette zu stärken und die negativen Auswirkungen kontinuierlich zu reduzieren.



### Produktion

Die von Galenica gehandelten Arzneimittel werden hauptsächlich von Dritten hergestellt. Aber auch die eigenen Apotheken stellen Arzneimittel für ihre Patienten her. Im Zentrum stehen die Qualität der Arzneimittel sowie die Sicherheit und Gesundheit der Patienten. Darüber hinaus hat die Herstellung von Medikamenten auch Auswirkungen auf Mensch und Umwelt. Galenica stellt sicher, dass ihre Geschäftspartner ihre soziale und ökologische Verantwortung wahrnehmen und hat deshalb einen [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) entwickelt, der ethische, arbeitsrechtliche sowie Gesundheits-, Sicherheits-, Qualitäts- und Umweltaspekte umfasst. Zudem werden die Produzenten regelmässig hinsichtlich Qualität geprüft.



### Verpackung

Galenica vertreibt und verkauft hauptsächlich bereits verpackte Arzneimittel von Dritten. Eine Ausnahme stellt die Verpackung von selbsthergestellten Medikamenten der Apotheken sowie die Medikamenten-Verblisterung durch Medifilm dar. **Medifilm** ist die Schweizer Pionierin im Bereich der individuellen Verpackung von Medikamenten und Nahrungsergänzungsmitteln. Diese Verpackungen erstellt sie im Auftrag von Apotheken und gemäss den Therapieplänen für Dauer- und Langzeitpatienten. Bei dieser Arbeit sind eine hohe Genauigkeit und ein effizienter Einsatz von Ressourcen (Material und Energie) gefragt. Beides optimiert Medifilm im Rahmen des Qualitäts- und Umweltmanagements.

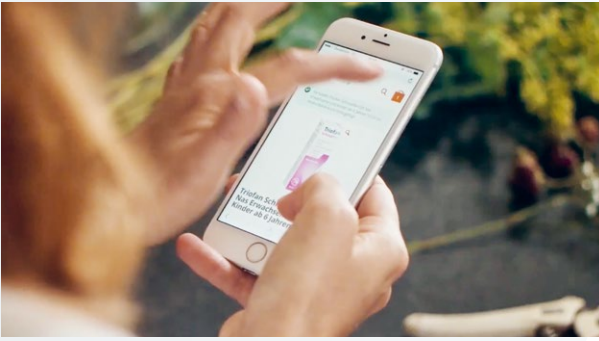


### Logistik

Das Pre-Wholesale-Unternehmen **Alloga** erbringt im Auftrag ihrer Industriekunden Lager-, Logistik- und Distributionsdienstleistungen. Das Unternehmen bedient in erster Linie Grossisten (Wholesale), einschliesslich des eigenen Wholesale-Geschäfts von Galexis, Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD) und Pharmapool, sowie Apotheken, Ärzte, Spitäler und Heime in der ganzen Schweiz. Alloga arbeitet mit rund 80 Pharma- und Gesundheitsunternehmen zusammen, darunter viele führende multinationale Pharmaunternehmen. **Galexis** ist die führende Grossistin im Schweizer Gesundheitsmarkt und beliefert Apotheken, Arztpraxen, Drogerien, Pflegeheime und Spitäler. Von seinen beiden Distributionszentren in Niederbipp und Lausanne-Ecublens aus vertreibt das Unternehmen über 85'000 referenzierte Gesundheitsprodukte. **Unione Farmaceutica Distribuzione (UFD)** ist seinerseits der wichtigste und einzige Gesundheitslogistiker mit einem Vollsortiment im Tessin. Die Ärzte-Grossistin **Pharmapool** schliesslich beliefert und betreut Arztpraxen mit Medikamenten, Verbrauchsmaterialien, Labor-Artikeln und Einrichtungsgegenständen.

Alle vier Unternehmen sorgen dafür, dass die Arzneimittel und Gesundheitsprodukte sicher und schnell zu den Apotheken, Ärzten, Drogerien und anderen medizinischen Einrichtungen gelangen. Dank einer lückenlosen Kühlkette bei der Distribution wird die Patientensicherheit auch für temperatursensible Arzneimittel gewährleistet. Die Distribution hat einen grossen Treibstoffbedarf und verursacht sowohl Treibhausgas- und Schadstoffemissionen als auch Lärmimmissionen. Des Weiteren fallen durch Retouren von Kunden Abfälle an. Bei der Lagerbewirtschaftung und der motorisierten Logistik besteht ausserdem ein erhöhtes Unfallrisiko. Die erwähnten Gesellschaften erfüllen deshalb nicht nur die GDP-Richtlinien (Good Distribution Practice) für eine gute Vertriebspraxis, sondern betreiben auch ein systematisches Sicherheits- und Umweltmanagement.

## Nachhaltigkeit bei Galenica



### Vermarktung und Information

Über **Verfora** und **G-Pharma** vermarktet und vertreibt die Galenica Gruppe eigene sowie Partnermarken. Zum Portfolio gehören Marken wie Perskindol®, Anti-Brumm®, Algifor® oder Merfen®. Verfora vertreibt zudem Lizenzprodukte – teilweise exklusiv – von international tätigen Partnerunternehmen. Die zentralen gesellschaftlichen Auswirkungen liegen auf dieser Stufe der Wertschöpfungskette bei der Patientensicherheit und einer gesetzeskonformen Bewerbung der Produkte. Die Wirkung der eigenen Arzneimittel auf dem Markt und allfällige Nebenwirkungen (Pharmakovigilanz) sowie die Korrektheit der Fachinformationen auf Werbemitteln werden deshalb kontinuierlich überwacht.

**HCI Solutions** entwickelt Software-Gesamtlösungen für das Management von Apotheken sowie Tools zur sicheren Verwaltung, Kommunikation und Verteilung sensibler Gesundheits- und Arzneimitteldaten. Die Datenbanken umfassen über 200'000 Produkte und erlauben es Gesundheitsanbietern, Behörden und Versicherern, über die gleiche Datenbank Informationen auszutauschen. Mit diesen innovativen, digitalen Lösungen leistet die Galenica Gruppe einen wichtigen Beitrag zu einem sicheren und effizienten Schweizer Gesundheitswesen. Auch hier stehen die Patientensicherheit und der Schutz sensibler Daten im Zentrum. HCI Solutions hält sich deshalb an höchste Sicherheitsstandards bei der Softwareentwicklung und an das Datenschutzgesetz.



### Retail – Apotheken

Galenica betreibt mit über 500 eigenen, Joint Venture- und Partnerapotheken das grösste Apothekennetz der Schweiz. Dazu gehören die Apotheken von **Amavita** und **Sun Store**

sowie die im Joint Venture betriebenen **Coop Vitality** Apotheken. Das Unternehmen **Winconcept** betreut überdies die unter der Marke Feelgood's auftretenden selbständigen Apotheken. Sie alle bedienen zusammen täglich rund 100'000 Kunden, bieten ihnen vor Ort neben einem breiten Sortiment an Medikamenten, Hygieneartikeln und Schönheitsprodukten auch verschiedenste Gesundheitsdienstleistungen und -checks an. Ergänzt wird das Angebot mit der Spezialapotheke **Mediservice**, die sich auf die Betreuung von Menschen mit chronischen und seltenen Krankheiten spezialisiert hat, der **Bichsel Gruppe**, die stark auf Home-Care-Dienstleistungen im Bereich Heimdialyse und Heimernährung ausgerichtet ist und dem Unternehmen **Careproduct**, das insbesondere für ältere Menschen und Menschen mit einer Behinderung Mobilitäts-Hilfsmittel wie Rollstühle, aber auch Inkontinenzprodukte vertreibt.

Die Sicherheit der Patienten steht auch bei Retail an erster Stelle. Um diese zu gewährleisten, wird die fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden kontinuierlich gefördert. Daneben haben auch Apotheken einen Energiebedarf und erzeugen Abfälle, unter anderem aufgrund von Retouren alter und nicht gebrauchter Medikamente (siehe Medikamenteneinsatz), die vorschriftsgemäss als Sonderabfälle entsorgt werden.



### Medikamenteneinsatz

Auf das Konsumverhalten und die korrekte Medikamentenanwendung der Patienten hat Galenica nur begrenzt Einfluss. Alle Unternehmen der Galenica Gruppe stellen jedoch sicher, dass der Patient einwandfreie Produkte und korrekte Fachinformationen erhält, sei dies durch Beratung in den Apotheken oder mittels Packungsbeilage. Abgelaufene oder nicht gebrauchte Medikamente stellen ein Umwelt- und Sicherheitsrisiko dar und dürfen deshalb nicht mit herkömmlichem Betriebsabfall entsorgt werden. Die Grossisten (Pre-Wholesale- und Wholesale-Unternehmen) und Apotheken nehmen deshalb nicht mehr gebrauchte Arzneimittel zurück und sensibilisieren die Kunden für diese spezielle Art der Entsorgung.



## Leitsätze

Galenica ist überzeugt, dass die Gruppe nur dann dauerhaft wirtschaftlichen Erfolg haben kann, wenn sie auch gesellschaftliche Verantwortung trägt und natürliche Ressourcen effizient und schonend nutzt.

Ausdruck dieser Überzeugung sind die drei zentralen Nachhaltigkeitsleitsätze von Galenica. Getragen von der Generaldirektion bilden sie einen wichtigen Bestandteil der Unternehmenskultur:

- Kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswerts durch nachhaltiges Wirken;
- Anregung der Mitarbeitenden zu verantwortungsbewusstem unternehmerischem Handeln;
- Steigerung der Ressourceneffizienz, insbesondere im Bereich Energie.

Diese Leitsätze erlauben Galenica einerseits, dank sensibilisierten und motivierten Mitarbeitenden die Effizienz sowie die Innovationskraft und damit letztlich die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen. Andererseits hilft der enge und kontinuierliche Austausch mit den verschiedenen Stakeholdern die starke Reputation der Unternehmensgruppe aufrecht zu erhalten.

## Anspruchsgruppen

Zu den Anspruchsgruppen von Galenica zählen Interessenvertretungen und Organisationen, welche die Werte, Handlungen und Leistungen des Unternehmens direkt oder indirekt beeinflussen oder von diesen betroffen sind. Mit ihren direkten Anspruchsgruppen – Kunden, Aktionären, Lieferanten, Wissenschaftsinstitutionen, aktuellen und potenziellen Mitarbeitenden, Behörden, Nichtregierungsorganisationen und weitere – pflegt Galenica Beziehungen, die sich durch Transparenz, Ehrlichkeit und gegenseitiges Vertrauen auszeichnen.

Zu den Kunden der Galenica Gruppe zählen Patienten, Apotheken, Drogerien, Ärzte, Spitäler, Heime, Krankenkassen sowie Pharmaunternehmen. Um die Kundenzufriedenheit und Verbesserungspotenziale zu ermitteln, wird sowohl auf interne Leistungsindikatoren als auch auf die Ergebnisse unabhängiger Zielgruppenbefragungen zurückgegriffen. Immer wieder lassen sich aufgrund spezifischer Erkenntnisse und getroffener Massnahmen Mehrwerte beim Kunden realisieren.

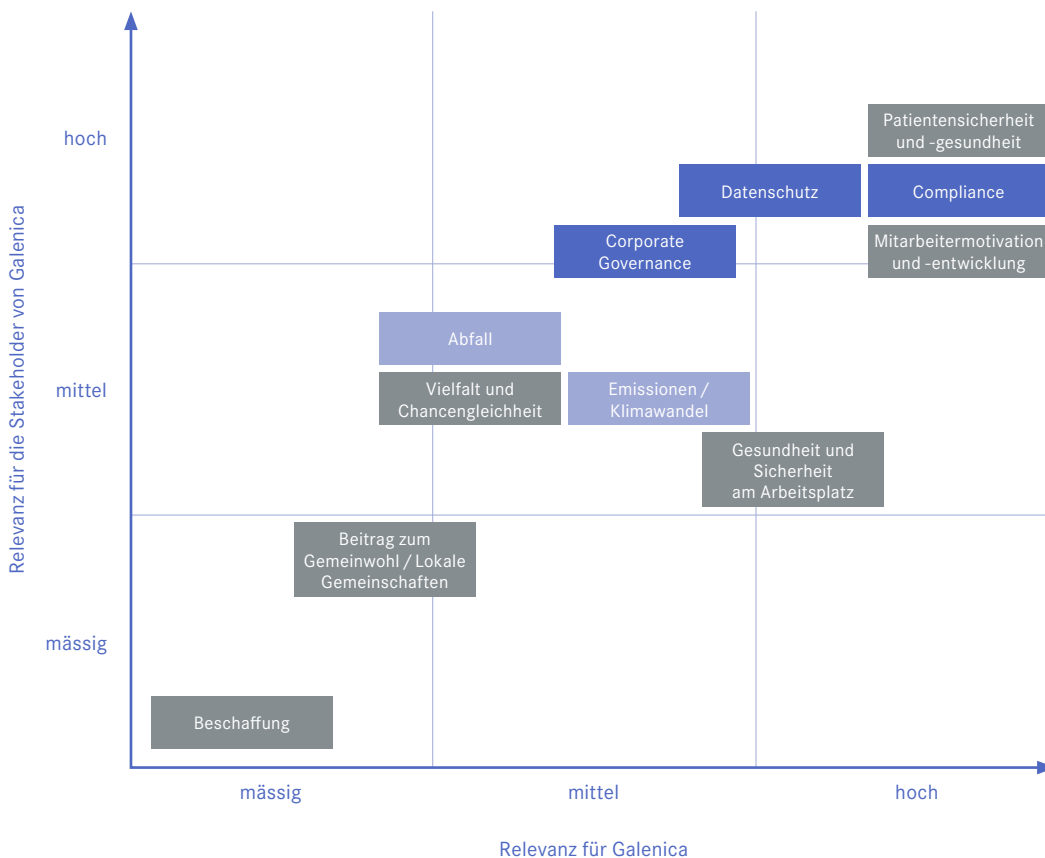
Die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Lieferanten ist geprägt von einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Rahmen des Qualitätsmanagements der drei Geschäftsbereiche Retail, Products & Brands und Services. Im Kontakt mit Lieferanten und Geschäftspartnern werden im Tagesgeschäft Qualitätsaspekte, Kosten und Preise sowie mögliche Innovationen thematisiert. Solche Interaktionen schaffen Transparenz und begünstigen eine möglichst reibungslose Erbringung der Dienstleistungen.

Die Galenica Gruppe informiert ihre Anspruchsgruppen jährlich über ihre Nachhaltigkeitsvorhaben und -aktivitäten im Nachhaltigkeitsbericht. Zusätzlich wird jeweils im Herbst auf [www.cdp.net](http://www.cdp.net) der von Galenica beantwortete Fragebogen zum Thema Klimawandel und Treibhausgasemissionen veröffentlicht.

## Nachhaltigkeitskomitee und Relevanzmatrix

Die Galenica Gruppe hat ihr Engagement im Bereich der gesellschaftlichen Verantwortung mit dem Nachhaltigkeitskomitee formalisiert. Das Gremium nimmt eine beratende und koordinierende Rolle ein. Es setzt sich aus je einem Vertreter der Geschäftsbereiche Retail, Products & Brands und Services, einer zusätzlichen Vertreterin von HCI Solutions (Geschäftsbereich Services), drei Vertreterinnen und Vertretern der Galenica AG (Rechtsdienst, Kommunikation und Human Resources) sowie einem Mitglied der Generaldirektion (CFO) zusammen. Geleitet wird das Gremium durch den Leiter Pharmacy Services Retail. Die 2017 erarbeitete Relevanzmatrix dient als Grundlage für das Engagement und die Ausrichtung der Galenica Gruppe im Bereich Nachhaltigkeit. Neun der elf identifizierten Themen wurden als wesentlich eingestuft. Diese Kernthemen stehen auch im Zentrum des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts.

Im Berichtsjahr kam das Nachhaltigkeitskomitee drei Mal zusammen, mit dem Ziel, das interne Nachhaltigkeitsmanagement sowie die externe Berichterstattung weiter zu systematisieren. Mithilfe einer Benchmark-Analyse hat das Komitee die Positionierung von Galenica innerhalb der Branche identifiziert und basierend darauf Ambitionen für alle Kernthemen definiert. Anschliessend wurden konkrete Massnahmen und eine interne Roadmap erarbeitet. Im Rahmen der Verankerung von Nachhaltigkeit in der Galenica Gruppe, hat das Komitee die Integration in die bestehenden Controlling-Prozesse des Unternehmens sichergestellt sowie Ziele für die interne Nachhaltigkeitskommunikation ausgearbeitet.



- Wirtschaftliche Verantwortung
- Soziale Verantwortung
- Ökologische Verantwortung

# Wirtschaftliche Verantwortung

## Wirtschaftliche Leistung

In einem anspruchsvollen Marktumfeld erhöhte die Galenica Gruppe den konsolidierten Nettoumsatz 2018 um 0.8% auf CHF 3'165.0 Mio. Zu dieser soliden Entwicklung haben sowohl organisches Wachstum in allen Geschäftsbereichen als auch die Expansion des Apothekennetzes beigetragen. Das Wachstum wurde allerdings von zusätzlichen und höher als ursprünglich von den Behörden angekündigten Preissenkungsmassnahmen bei Medikamenten wesentlich gebremst.

Dank gezielten Akquisitionen, neuen Produkten sowie nachhaltig wirkenden Massnahmen zur Steigerung der Effizienz konnte Galenica die für 2018 in Aussicht gestellten Resultate übertreffen: Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich ohne Einfluss aus IAS 19 um 3.9% auf CHF 154.1 Mio.

Ohne Berücksichtigung der Einmaleffekte im Vorjahr (CHF 7.0 Mio.) stieg der EBIT auf vergleichbarer Basis sogar um 9.1%. Die Umsatzrentabilität (ROS) konnte von 4.7% auf 4.9% erhöht werden. Der ausgewiesene Reingewinn der Galenica Gruppe beträgt CHF 147.7 Mio., eine Steigerung von 24.2%. Darin enthalten sind zwei einmalige und nicht cash-wirksame Effekte in Zusammenhang mit der Galenica Pensionskasse und der Auflösung von nicht mehr benötigten Rückstellungen für latente Steuern. Ohne diese Einmaleffekte würde der Reingewinn CHF 124.7 Mio. betragen, was einer Erhöhung von 0.2% entspricht. Auf vergleichbarer Basis, also ohne Berücksichtigung der Einmaleffekte im Vorjahr (CHF 10.6 Mio.) würde die Erhöhung sogar 9.5% betragen. Weitere Informationen finden sich im Geschäftsbericht 2018.

### Ausblick 2019

Trotz den angekündigten weiteren wesentlichen Preissenkungen auf Medikamenten erwartet Galenica 2019 einen konsolidierten Nettoumsatz leicht über Vorjahr mit einer Umsatzentwicklung von 3% bis 6% im Segment Health & Beauty und einen Umsatz in etwa auf Vorjahresniveau im Segment Services. Gleichzeitig strebt Galenica eine weitere Steigerung des vergleichbaren Betriebsergebnisses EBIT (ohne Einflüsse von IAS 19 und IFRS 16) zwischen 4% und 7% an und geht davon aus, der Generalversammlung 2020 eine Dividende mindestens auf Vorjahreshöhe beantragen zu können.

### Compliance

Galenica legt grossen Wert auf eine ethisch und rechtlich korrekte Abwicklung der Geschäftsaktivitäten. Für die Geschäftstätigkeiten der Galenica Gruppe sind dabei insbesondere die heilmittelrechtlichen Bestimmungen sowie das Datenschutzrecht zentral. Aufgrund ihrer Marktposition als führender vollständig integrierter Gesundheitsdienstleister spielt zudem auch das Wettbewerbsrecht für Galenica eine wichtige Rolle. Der Rechtsdienst der Galenica Gruppe trägt die rechtliche Gesamtverantwortung, unterstützt die Geschäftsbereiche in der Auslegung und Anwendung von Rechtsvorschriften und ist dafür verantwortlich, dass neue

## Zahlen und Fakten

### 2018 erneut gesetzeskonform gearbeitet

Alle Unternehmen der Galenica Gruppe haben auch im Jahr 2018 gesetzeskonform gearbeitet: Es wurden keine Strafzahlungen für die Nichteinhaltung von gesetzlichen Regelungen fällig.

### WEKO-Busse an Bundesverwaltungsgericht weitergezogen

Am 20. März 2017 hat die Schweizer Wettbewerbskommission (WEKO) eine Verfügung gegen HCI Solutions eröffnet, die eine Busse in der Höhe von CHF 4.5 Mio. ausspricht. Sie betrifft eine Untersuchung aus dem Jahr 2012, wobei sich die Hauptvorwürfe der WEKO nicht erhärtet haben und von den sechs untersuchten Vorwürfen nur noch zwei untergeordnete Punkte offen blieben. Die eingegangene Verfügung der WEKO ist aus Sicht von Galenica und HCI Solutions auch betreffend diese letzten Punkte sachlich und rechtlich falsch. Galenica und HCI Solutions haben die Verfügung deshalb am 4. Mai 2017 an das Bundesverwaltungsgericht weitergezogen. Das Verfahren ist beim Bundesverwaltungsgericht hängig.

### Webbasiertes Trainingstool weiterentwickelt

Mitarbeitende von Galenica werden regelmässig zu zentralen Compliance-Themen geschult. Dazu dient unter anderem ein webbasiertes Tool, das 2017 mit einem neuen Partner aufgesetzt wurde. Ziel des Rechtsdienstes der Galenica Gruppe ist es, gemeinsam mit der IT-Abteilung die Online-Bibliothek mit Schulungen zu unterschiedlichen Themen im Bereich Compliance auszubauen. 2018 fanden neue Schulungen zum Thema Schutz der persönlichen Integrität und zum Verhaltenskodex statt. Zusätzlich zu den Online-Trainings werden bei Bedarf individualisierte (Face-to-Face) Schulungen durchgeführt. So wurde 2018 eine erste Serie von Kartellrechtsschulungen für betroffene Mitarbeitende und die Geschäftsleitungen durchgeführt, die auf die einzelne Gesellschaft jeweils inhaltlich angepasst sind.



### Compliance-Programm der Galenica Gruppe erneuert

Infolge des IPOs (Börsengang) 2017 hat die Galenica Gruppe 2018 ihr Compliance-Programm überarbeitet. Darin ist ein klares Bekenntnis zur Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien sowie zu integrem Verhalten definiert. Das Programm zeigt auf, wie die Galenica Gruppe mit dem Thema Compliance innerhalb der drei Handlungsfelder Prävention, Aufdeckung und Reaktion umgeht und dient somit als Rahmen für alle zentralen Massnahmen und Prozesse im Bereich Compliance. 2019 stehen nun die Bekanntmachung des Programms bei den Mitarbeitenden sowie die Implementierung der Punkte aus dem Programm im Fokus.

gesetzliche Bestimmungen im Unternehmen umgesetzt werden. Aktuelle Herausforderungen betreffen die Umsetzung der neuen Bestimmungen basierend auf dem revidierten Heilmittelgesetz sowie die anstehende Änderung des Schweizer Datenschutzgesetzes.

Der [Verhaltenskodex der Galenica Gruppe](#) hält ergänzend zu den gesetzlichen Bestimmungen die ethischen Regeln und Normen fest, die von allen Mitarbeitenden einzuhalten sind. Konkrete Konfliktsituationen des Geschäftsalltags werden im Rahmen der Führungsprozesse thematisiert und aufgearbeitet. Zentrale Erkenntnisse dieser Aufarbeitung sind Gegenstand von Kaderveranstaltungen innerhalb der Geschäftsbereiche, beziehungsweise der Anpassung von Abläufen oder Direktiven. Galenica stellt zudem sicher, dass nicht nur die Gruppe und ihre Unternehmen, sondern auch ihre Geschäftspartner, international und national geltende Rechte und Normen sowie branchenspezifische Standards und Good Practices bezüglich ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung einhalten. Deshalb existiert auch ein [Verhaltenskodex für Lieferanten](#), der für die Zulieferer, Dienstleistungserbringer oder Berater der Galenica Gruppe gilt. Der Verhaltenskodex für Lieferanten umfasst ethische, arbeitsrechtliche sowie Gesundheits-, Sicherheits-, Qualitäts- und Umweltaspekte. Um die Einhaltung des Verhaltenskodex für Lieferanten sicherzustellen, werden Mitarbeitende der Einkaufsabteilung geschult und der Rechtsdienst ist bei wichtigen gruppenweiten Verträgen stets involviert. Die Vertragsvorlagen der Galenica Gruppe werden regelmässig auf Compliance-Risiken überprüft.

Für den Geschäftsbereich Retail besteht ferner ein spezifischer Verhaltenskodex, der als verbindliche, interne Arbeitsanweisung dient mit dem Ziel, dass die pharmazeutische Unabhängigkeit der Apotheker jederzeit gewährleistet ist und damit die Gesundheit sowie die Wünsche des Patienten stets an oberster Stelle stehen. Der Kodex definiert zudem Themen wie das Verhalten gegenüber Dritten, die Retail-interne Zusammenarbeit und Werbemassnahmen.

Alle Unternehmen der Galenica Gruppe verfügen über ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem. Alloga, Medifilm, Mediservice, UFD und alle Standorte von HCI Solutions sind nach ISO 9001 zertifiziert sowie Verfora nach ISO 13485. Die Prozessmanagementsysteme von Galexis und den Unternehmen des Geschäftsbereichs Retail erfüllen ebenfalls die Anforderungen von ISO 9001, sind zurzeit jedoch nicht zertifiziert. Alloga, Galexis, G-Pharma, Mediservice sowie Verfora werden im Zusammenhang mit der Überprüfung der Einhaltung der GDP-Leitlinien (Good Distribution Practice)

periodisch durch die regionalen Heilmittelinspektorate inspiziert. Im Geschäftsbereich Retail haben alle Apotheken von Amavita, Sun Store und Coop Vitality ein Qualitätsmanagementsystem (QMS) etabliert, das alle wesentlichen Prozesse der öffentlichen Apotheke, aber auch ökologische Aspekte berücksichtigt. Die Einhaltung der internen und externen Standards wird im Rahmen regelmässiger Qualitätsaudits, Inspektionen durch Kantonsapotheker und Testeinkäufe kontrolliert.

Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) der Spezialapotheke Mediservice erfüllt aufgrund des weiten Aufgabengebiets des Unternehmens ein breites Anforderungsprofil.

#### Ausblick 2019

Für 2019 sind webbasierte Trainings zum Thema Anti-Korruption und IT-Sicherheit geplant sowie die Weiterführung von Kartellrechtsschulungen. Zudem soll das erneuerte Compliance-Programm bei den Mitarbeitenden bekannt gemacht werden.

2019 wird ausserdem die Verankerung von Nachhaltigkeit im Risikomanagement überprüft, um sicherzustellen, dass Nachhaltigkeitsthemen und insbesondere klimabedingte Chancen und Risiken systematisch in die Risikobeurteilung einbezogen werden.

#### Datenschutz

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung des Schweizer Gesundheitswesens wächst die Bedeutung des Datenschutzes und rechtliche Anforderungen an die Datenbearbeitung steigen. Die laufende Revision des Schweizer Datenschutzgesetzes dürfte unter Anlehnung an die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU DSGVO) unter anderem eine breitere Transparenzpflicht bei der Bearbeitung von Personendaten sowie erstmals ein Busserisiko im Falle einer Verletzung der Datenschutzgrundsätze mit sich bringen. Als Gesundheitsdienstleister steht der Schutz der Patientendaten für Galenica an oberster Stelle. Insbesondere im Geschäftsbereich Retail und bei HCI Solutions spielt das Thema Datenschutz deshalb eine zentrale Rolle.

Galenica wird in diesem wichtigen Thema von einem externen, unabhängigen Datenschutzbeauftragten begleitet. Ausserdem enthalten alle Arbeitsverträge von Mitarbeitenden, die Kontakt mit Personendaten haben, eine Datenschutz-

## Zahlen und Fakten

### Datenschutz-Assessment positiv ausgefallen

Galenica hat ihre Datenschutzexpertise dank einem neuen externen Datenschutzbeauftragten erweitert. Dieser hat 2018 die gesamte Galenica Gruppe hinsichtlich der neuen EU DSGVO überprüft. Das Ergebnis des Assessments ist positiv ausgefallen und hat gezeigt, dass die Galenica Gruppe mit dem aktuellen Dispositiv den Datenschutz sicherstellen kann. Gemäss der Analyse ist Galenica – mit ihrem Fokus auf den Schweizer Markt – nur am Rande von der EU DSGVO betroffen und erfüllt die entsprechenden Anforderungen bereits im Berichtsjahr.

### Datenschutz-Circle der Galenica Gruppe formalisiert

2018 wurde der Datenschutz-Circle ins Leben gerufen, der als Plattform für Mitglieder des Rechtsdiensts, der IT und aus dem operativen Bereich datenschutzrechtliche Themen gruppenweit aufnehmen und koordinieren und damit einen wesentlichen Beitrag zur Einhaltung des Datenschutzrechts leisten soll. Unter der Leitung des Rechtsdiensts der Gruppe tauschen sich Vertreter aller Geschäftsbereiche und interne IT-Fachpersonen zu datenschutzrechtlichen Fragen aus. Der Datenschutz-Circle bietet eine Plattform, um Informationen zu laufenden beziehungsweise anstehenden Änderungen im Datenschutzbereich gruppenweit zu teilen und präventive Massnahmen frühzeitig einzuplanen sowie umzusetzen.



klausel. Um die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und einen hohen Standard in Bezug auf den Umgang mit Personendaten zu gewährleisten, verfolgt Galenica die laufenden, datenschutzrechtlichen Gesetzesänderungen und führt regelmässig Überprüfungen durch.

### Ausblick 2019

2019 steht die Etablierung des Datenschutz-Circles (vergleiche Infokasten) im Vordergrund. Zudem wird die Praxis der neuen EU DSGVO sowie die laufende Revision des Schweizer Datenschutzgesetzes weiter durch den Rechtsdienst der Gruppe verfolgt.

## Corporate Governance

Eine gute und transparente Unternehmensführung ist zentral für die effektive sowie effiziente Führung der Galenica Gruppe. Die Gruppe befolgt deshalb die Empfehlungen des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von Economiesuisse. Als börsenkotiertes Schweizer Unternehmen ist Galenica ausserdem verpflichtet, Informationen zur Corporate Governance zu veröffentlichen. Diese umfassen Themen wie Mitwirkungsrechte der Aktionäre und Mitarbeitenden, Vergütung und Beteiligung der obersten Führungsebene oder Informations- und Kontrollinstrumente des Verwaltungsrats gegenüber der Geschäftsleitung. Galenica hält sich dabei an die Anforderungen des Schweizer Rechts und die Richtlinien der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange betreffend Informationen zur Corporate Governance. Detaillierte Informationen zur Corporate Governance finden Sie im Geschäftsbericht 2018 (ab Seite 48).

A child wearing a green and white striped hoodie, blue shorts, and a brown helmet is riding a red and blue bicycle on a dirt path through a sunlit forest. The child is seen from behind, pedaling away from the camera. The background is a soft-focus green forest with sunlight filtering through the trees.

# Soziale Verantwortung

## Patientensicherheit und -gesundheit

Die Sicherheit und Gesundheit der Patienten steht bei Galenica an erster Stelle. Ein Medikationsfehler oder qualitative Einbussen bei Medikamenten können schwerwiegende Folgen für die Gesundheit eines Patienten haben und bedeuten gleichzeitig ein Reputationsrisiko für Galenica. Mit der Digitalisierung bieten sich neue Möglichkeiten für innovative Lösungen zur Steigerung der Patientensicherheit. Galenica setzt sich entlang ihrer ganzen Wertschöpfungskette für die Qualität der Arzneimittel ein und trifft die notwendigen Vorkehrungen bei der Infrastruktur, den Prozessen und in der Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden.

Alloga, Galexis, UFD und Pharmapool halten die GDP-Leitlinien (Good Distribution Practice) für eine gute Vertriebspraxis von Humanarzneimitteln ein. Mit diesen gesetzlichen Vorgaben soll einerseits verhindert werden, dass gefälschte Arzneimittel in legale Lieferketten gelangen. Andererseits werden die Qualität und Unversehrtheit von Arzneimitteln durch Kontrollen

innerhalb der Vertriebskette sichergestellt. Die Temperatur der Arzneimittel wird den ganzen Weg über – von der Produktion bis zur Auslieferung beim Kunden – aufgezeichnet und zeitnah ausgewertet. Kommt es zu Temperaturabweichungen, werden die Ursachen geklärt und die richtigen Massnahmen gemäss GDP-Leitlinien eingeleitet. Die Einhaltung der GDP-Leitlinien wird periodisch durch die regionalen Heilmittelinstitute kontrolliert. Neben den GDP-Leitlinien setzen die erwähnten Unternehmen bei der täglichen Arbeit zusätzlich auf eigene Standards und Prozesse, um die Patientensicherheit zu gewährleisten.

Um die Qualität der Arzneimitteldaten sicherzustellen, führt HCI Solutions prozessintegrierte Kontrollen durch. Die Erfassung der Arzneimitteldaten wird mindestens im 4-Augenprinzip kontrolliert, während bei heiklen Wirkstoffen (zum Beispiel Blutverdünnern) gar ein 6-Augenprinzip gilt. Täglich werden stichprobenartige Qualitätskontrollen durchgeführt und alle zwei Wochen findet eine umfassendere Kontrolle statt. Jeder entdeckte Fehler wird dokumentiert und dessen Ursache untersucht.

## Zahlen und Fakten

### Fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden fördern

2018 haben rund 60 Apotheker Kurse zum Qualitätsmanagement besucht. Auch in der Grundausbildung der Pharma-Assistenten EFZ ist das Thema Qualitätsmanagement und Patientensicherheit zentral. Jährlich schliessen rund 230 Lernende die Ausbildung zur Pharma-Assistentin oder zum Pharma-Assistenten EFZ ab. Für Apotheker und Apothekerinnen mit dem Titel FPH (Foederatio Pharmaceutica Helvetica) in Offizin-Pharmazie ist der Besuch von jährlichen Weiterbildungen obligatorisch. Zudem führt Verfora bei neuen Medikamenten und nach Bedarf Schulungen bei den Apotheken durch, um die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden zu fördern und dadurch die Sicherheit und Gesundheit der Patienten zu gewährleisten. 2018 haben 675 Trainings stattgefunden und 4'208 Pharma-Assistenten und -Assistentinnen sowie Apothekerinnen und Apotheker wurden geschult.



### Überdurchschnittliche Qualität bei den Apotheken

Gemeinsam mit der Krankenkasse CSS hat Galenica ein Qualitätslabel entwickelt, das diejenigen Apotheken auszeichnet, die besonders gute Leistungen in den Bereichen Patientenservice und professionelle Beratung erbringen. Mit dem Label soll die Qualität für den Kunden spürbar gesteigert werden. Rund 85% aller Apotheken von Galenica haben im Berichtsjahr überdurchschnittlich gut abgeschnitten und konnten somit den Qualitätskleber in ihren Apotheken neu anbringen beziehungsweise nach erfolgrei-

cher Re-Auditierung beibehalten. Dies entspricht einer Steigerung von 5% gegenüber dem Vorjahr.



### Alle Fahrzeuge GDP-konform

Galexis, Alloga, UFD und Pharmapool betreiben je eine eigene Flotte, die zusammen aus 154 Lieferwagen (bis 3.5 Tonnen) bestehen. Alle Fahrzeuge sind GDP-konform und mit einer Laderaumklimatisierung ausgerüstet, die für den Transport von Arzneimitteln zwingend ist.

### Mitarbeitende halten sich an die Pharmakovigilanz

Bei Verfora haben alle Mitarbeitenden die Pflicht, Meldungen von Fachpersonen und Patienten zu Nebenwirkungen fristgemäss und vollständig an die verantwortliche interne Stelle weiterzuleiten. Zentral sind dabei Informationen bezüglich Dauer, Verlauf und Auswirkung der Nebenwirkung sowie Dosierung und Dauer der Anwendung des Produktes. Verfora dokumentiert und untersucht jede Meldung und leitet falls notwendig gezielte Massnahmen ein. Zudem haben die Mitarbeitenden in 99% der Meldungen die Frist der Weiterleitung einer Nebenwirkungsmeldung eingehalten und die Einhaltung der Frist für die Meldung an die Behörde oder einen Vertragspartner lag bei 100% (Ziel: >90%). Die Vollständigkeit der Informationen der gemeldeten Nebenwirkungsfälle war bei 96% (Ziel: >80%) gegeben.

### Mit Innovation die Patientensicherheit stärken

Die von HCI Solutions entwickelte prozessintegrierte Lösung Documedis® wurde in die eigene pharma4 und Triapharm®-Software integriert und 2018

bei allen Apotheken der Galenica Gruppe eingeführt. Documedis® erhöht die Medikationssicherheit bei der Abgabe von Medikamenten und verbessert die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Leistungserbringern. HCI Solutions wird in den nächsten Jahren die Funktionalität von Documedis® weiter ausbauen und mit zusätzlichen Elementen erweitern. Für 2019 ist ein neuer Diabetes-Check geplant.

Im Berichtsjahr haben HCI Solutions und Galenicare zudem den ersten schweizweit etablierten E-Mediplan in der neuen Amavita-App integriert. Der E-Mediplan bietet den Kunden nicht nur die Einnahme-Erinnerung per automatisierter Nachricht, sondern auch Produktangaben wie Dosierung, Einnahmebeginn und -ende, Anmerkungen, Anweisungen und Bilder. Einzigartig ist, dass die medikationsrelevanten Daten anhand eines QR-Codes direkt in der Apotheke eingelesen werden können. 2019 soll der E-Mediplan auch auf Apps von Sun Store und Coop Vitality angeboten werden.



### Verbesserter Zugang zu Arzneimitteln

Die Änderungen der ordentlichen Revision des HMG traten am 1. Januar 2019 in Kraft. Ziel der Revision ist es, den Zugang der Bevölkerung zu Arzneimitteln zu verbessern. Die Revision des HMG führt zu einer Umteilung der Medikamente innerhalb der verschiedenen Kategorien und stärkt auch die Rolle der Apotheken. Neu können ausserdem Medikamente der Kategorie B in begründeten Fällen auch ohne Rezept von einem Apotheker abgegeben werden, müssen aber dokumentiert sein. Vor diesem Hintergrund



entwickelt HCI Solutions als Teil von Documedis® Algorithmen, welche basierend auf konkreten Informationen zum Patienten und dessen aktueller Medikation Empfehlungen für den Apotheker betreffend die Medikamentenabgabe geben. Dadurch wird die geforderte Dokumentation und die sichere Abgabe von Medikamenten der Kategorie B gewährleistet. Der erste Algorithmus wird 2019 für die allergische Rhinitis implementiert, weitere sind bereits geplant. Die Apotheker können zudem eine Ausbildung absolvieren, um den sogenannten Fähigkeitsausweis Anamnese in der Grundversorgung zu erlangen. Die Ausbildungen starten 2019.



#### Aktiv gegen Arzneimittelfälschungen

Seit Februar 2019 müssen alle Verpackungen von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln in der Europäischen Union (EU) bestimmte Sicherheitsmerkmale zum Schutz vor Fälschungen aufweisen.

Obwohl die sogenannte «Falsified Medicines Directive» der EU in der Schweiz nicht obligatorisch ist, setzt Galenica diese sukzessive um und engagiert sich aktiv entlang der ganzen Wertschöpfungskette für den Schutz vor Arzneimittelfälschungen. So haben beispielsweise Alloga und Galexis 2018 das Softwaresystem aktualisiert und neue Scanner eingeführt, die den zweidimensionalen DatamatrixCode lesen können. Auch bei den Apotheken wurden neue Scanner eingeführt, das Qualitätsmanagementsystem angepasst und Schulungen für die Mitarbeitenden durchgeführt. HCI Solutions hat zudem bei der Apothekensoftware Triapharm® neue Funktionalitäten integriert, damit eine technische Kommunikation mit der nationalen Datenbank sichergestellt werden kann. Mehr Informationen finden sich in der Reportage im Geschäftsbericht 2018 (ab Seite 32).

#### Lückenlose Kühlkette für Medikamente

Alloga und Galexis stellen eine lückenlose Kühlkette für die Lagerung und den Transport von temperatursensiblen Medikamenten sicher. Bei Alloga gilt das auch für die sogenannte Ultratiefkühllogistik, das heisst die Lagerung und den Versand bei  $-80\text{ °C}$ , wie sie für eine neue Generation von Krebsmedikamenten notwendig sind. Die Temperatur wird mit speziellen Behältern mit Trockeneis sichergestellt. Der Anteil transportierter Kühlprodukte liegt momentan bei rund 32% (2017: 21%). Anfang 2018 hat Alloga eine neue Rampe zum Kühlraum in Betrieb genommen, sogenannte «Direct Dockings», womit die Lastwagen ihre Ware über einen direkten Zugang zur gekühlten Zone liefern und abholen können. Zudem nutzen Alloga und Galexis neu Kühlelemente aus Paraffin, die im Gegensatz zu den bisherigen Kühlelementen aus Wasser eine stabilere Temperatur der Arzneimittel gewährleisten.

Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) des Geschäftsbereichs Retail beinhaltet Arbeitsanweisungen, sogenannte Standard Operating Procedures (SOP), für alle relevanten Prozesse der Apotheken. Diese umfassen unter anderem die Arzneimittelherstellung und -abgabe, den Datenschutz, die Schweigepflicht, Hygiene oder auch die Entsorgung von Medikamenten. Galenicare überprüft regelmässig die Einhaltung der SOPs in den einzelnen Apotheken. Neben dem angekündigten Audit finden in allen Apotheken drei bis vier Mal pro Jahr anonyme Testkäufe und Anrufe sowie Inspektionen durch den Kantonsapotheker statt. Mehrmals pro Jahr werden für die Mitarbeitenden in den Apotheken Kurse zum QMS und zu den gesetzlichen Grundlagen durchgeführt. Für spezifische Dienstleistungen wie den Herz-Check®, Allergie-Check, Diabetes-Check oder Impfungen absolvieren die Mitarbeitenden zertifizierte Kurse und Fähigkeitsausweise.

Die Spezialapotheke Mediservice unterstützt Patienten mit chronischen und seltenen Krankheiten mit Zusatzdienstleistungen wie einem Home-Care-Service oder Patientenveranstaltungen. Zudem besitzt Mediservice eine Bewilligung als öffentliche Apotheke und eine Grosshandelserlaubnis. Entsprechend erfüllt das Qualitätsmanagementsystem (QMS) von Mediservice ein breites Anforderungsprofil.

Im Zentrum der Sicherheitsbestrebungen von Verfora steht die Pharmakovigilanz, d.h. die sogenannte kontinuierliche Überwachung der Sicherheit aller Produkte von Verfora auf dem Markt. Alle neuen Mitarbeitenden von Verfora werden im Bereich Pharmakovigilanz geschult und erhalten eine Checkliste mit Informationen, welche Schritte im Falle von Nebenwirkungen unternommen werden müssen. Zudem werden die Pharmakovigilanz-Schulungen für alle Mitarbeitenden jährlich wiederholt. Auch werden Inserate und Werbeplakate von Produkten auf ihre Richtigkeit geprüft. Die Fachstelle für Zulassung und Umgang mit Arzneimitteln ist zudem für die generelle Überprüfung der Sicherheit der Medikamente verantwortlich. Neben der Qualitätskontrolle neuer Produkte, die auf den Markt kommen, werden auch laufend Qualitätskontrollen bestehender Produkte durchgeführt.

### Ausblick 2019

HCI Solutions baut die Funktionalität von Documedis® weiter aus und hat für 2019 eine neue Funktion, den Diabetes-Check geplant. Der E-Mediplan soll 2019 auch auf Apps von Sun Store und Coop Vitality angeboten werden. Seit dem Inkrafttreten der Revisionen des Heilmittelgesetzes und der Arzneimittelverordnung am 1. Januar 2019 dürfen Apothekerinnen und Apotheker unter bestimmten Voraussetzungen verschreibungspflichtige Arzneimittel ohne ärztliches Rezept abgeben. HCI Solutions entwickelt dafür zertifizierte Algorithmen, welche in die Apotheken-Software integriert werden können. Die Inbetriebnahme der neuen Blistermaschinen von Medifilm hat sich verzögert und ist in einer Pilotphase im Laufe 2019 vorgesehen. Mit der neuen Generation der Maschinen kann die Leistung verdoppelt und die Präzision noch weiter erhöht werden.

### Mitarbeitende

Bei der Distribution und dem Verkauf von Pharmazeutika spielen die Mitarbeitenden mit ihrem Fachwissen eine zentrale Rolle. Ein erfolgreiches Unternehmen zeichnet sich dadurch aus, dass es sich mit dem Markt weiterentwickelt und zuweilen auch Trends setzt. Die Wandlungsfähigkeit der Galenica Gruppe gründet auf dem Engagement und Teamgeist der gesamten Belegschaft. Um diese zu erhalten ist Galenica bestrebt, die Entwicklung der Mitarbeitenden zu fördern. 6'580 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten bei Galenica mit professionellen Dienstleistungen ihren Beitrag, um ihre vielfältigen Kundinnen und Kunden zufriedenzustellen. Die Belegschaft vereint Menschen aller Altersstufen und aus 83 Nationen. Mehr als zwei Drittel der Mitarbeitenden sind Frauen. Mehr Informationen zum Thema Mitarbeitende sind im Geschäftsbericht 2018 enthalten (ab Seite 36).

Die fünf Schlüsselwerte der Galenica Gruppe bilden die Basis für das Tun und die Entscheidungen aller Mitarbeitenden:

Wir sind mit **Leidenschaft** dabei und handeln **unternehmerisch**.

Wir schaffen **Vertrauen** durch Glaubwürdigkeit und Kompetenz.

Wir haben **Respekt** und wissen, dass wir **gemeinsam stärker** sind.

Galenica trifft Vorkehrungen zum Schutz der Gesundheit und für die Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz entlang der Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS). Vor allem im Geschäftsbereich Services (Lager und Logistik) besteht ein erhöhtes Unfallrisiko, weshalb das Thema Arbeitssicherheit und Gesundheit eine zentrale Rolle spielt. Darüber hinaus verfügen alle Geschäftsbereiche über ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Galenica setzt ausserdem ein präventives Case-Management-Tool ein, um mögliche Gesundheitsrisiken bei Mitarbeitenden frühzeitig zu erkennen und passende Massnahmen einzuleiten. Dieses Instrument kommt innerhalb der ersten 30 Absenztage zum Einsatz. Der Geschäftsbereich Retail sowie Alloga und Galexis haben zusätzlich ein Absenzenmanagement eingeführt. Der Geschäftsbereich Services hat einen Sicherheitsbeauftragten, der für die Arbeitssicherheit verantwortlich ist. An jedem Standort der Galenica Gruppe gibt es einen Brandschutzbeauftragten, der für Brandschutz und Evakuation verantwortlich ist, sowie ein Helpteam, das für die erste Hilfe zuständig ist. Zur Vermeidung von betrieblichen Unfällen führen Galexis und Alloga in Zusammenarbeit mit der Suva regelmässige Schulungen durch. 2018 wurde beispielsweise eine Ergonomie-Schulung für die Mitarbeitenden von Alloga in den Büros durchgeführt. An allen Standorten werden zudem regelmässige Sicherheitsaudits von externen Sicherheitsberatern durchgeführt.

Zur Förderung des Wissens und Austausches unter den Mitarbeitenden und den Mitgliedern der Direktion beziehungsweise des Kaders betreibt Galenica ein gruppenübergreifendes Personalentwicklungsprogramm. Das Programm der Unternehmensmanagement-Entwicklung (UME) setzt sich aus Events (EVE), spezifischen Ausbildungen für Mitarbeitende (SAM) und einer Führungsausbildung (FAB) zusammen. Darüber hinaus hat das gruppenweite Talent-Management-Programm zum Ziel, Schlüsselpositionen zu identifizieren und mittel- bis langfristig die interne Nachfolgeplanung zu stärken beziehungsweise die interne Rekrutierung zu fördern.

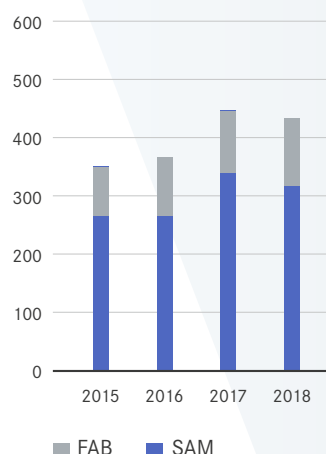
Mit dem sogenannten Comité de Réflexion fördert Galenica den Austausch zwischen den Mitarbeitenden und der Unternehmensleitung. Ziel ist es, Ideen aus allen Blickwinkeln und generationenübergreifend zu betrachten und zu diskutieren. Ausserdem findet zwei Mal pro Jahr ein Austausch zwischen der Betriebskommission, den gruppenweiten Mitarbeitervertreter und einem Vertreter der Generaldirektion und den HR-Leitungen statt. Die Betriebskommission setzt sich aus den Präsidenten aller Personalkommissionen zusammen.

## Zahlen und Fakten

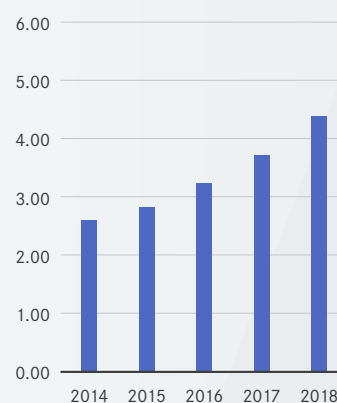
### Investitionen in die Mitarbeiterentwicklung erhöht

2018 nahmen 317 Personen an SAM- und 116 Personen an FAB-Kursen teil. 14 Personen wurden 2018 ins Talent-Management-Programm aufgenommen. Insgesamt investierte Galenica im Berichtsjahr CHF 4.38 Mio. in die Weiterbildung der Mitarbeitenden, 17% mehr als im Vorjahr. Galenica unterstützt auch Mitarbeitende bei externen Weiterbildungen finanziell und/oder zeitlich, sofern die Weiterbildung mit der aktuellen Tätigkeit in Zusammenhang steht und einen Mehrwert sowohl für das Unternehmen als auch für den Mitarbeitenden bietet.

### Anzahl Teilnehmende an FAB- und SAM-Kursen



### Investitionen in Weiterbildung in Mio. CHF



Anzahl Teilnehmende an FAB- und SAM-Kursen für 2014 sind nicht verfügbar, da es nicht möglich ist, die Kursteilnehmenden der damaligen Galenica Gruppe in den Jahren 2013 und 2014 den Geschäftsbereichen Galenica Santé (heutige: Galenica Gruppe) und Vifor Pharma zuzuordnen.

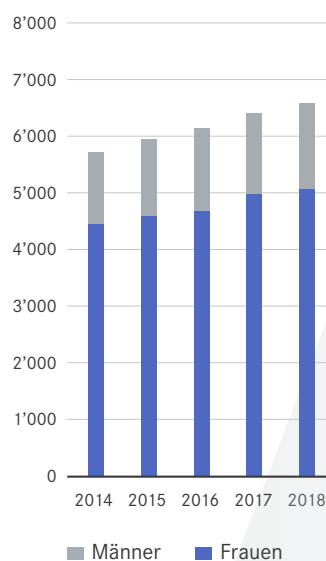
### Galenica wächst weiter

Galenica ist auch 2018 weiter gewachsen. Ende 2018 zählte die Galenica Gruppe 6'580 Mitarbeitende, dies entspricht einer Zunahme von 4% gegenüber dem Vorjahr. Diese Zunahme ist unter anderem damit zu erklären, dass Galenica das Unternehmen Careproduct übernommen hat und das Apothekennetz netto um acht Standorte erweitert wurde. Der Frauenanteil liegt bei 77% und ist mit Blick auf die vergangenen fünf Jahre relativ konstant geblieben. Rund 40% der Mitarbeitenden arbeiten Teilzeit, das heisst in einem Pensum unter 90%. Auch diese Zahl hat sich seit 2014 kaum verändert.

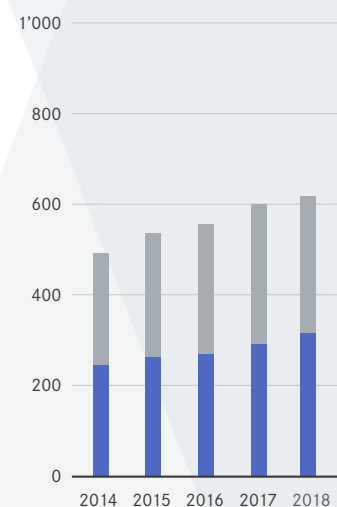
### Hälfte der Kadermitarbeitenden sind Frauen

Der Anteil der Kadermitarbeitenden an allen Mitarbeitenden blieb seit 2014 unverändert bei 9%. Von 2014 bis 2018 hat sich der Anteil der weiblichen Kadermitarbeitenden von 50% auf 51% erhöht.

### Anzahl Mitarbeitende der Galenica Gruppe



### Anzahl Kadermitarbeitende der Galenica Gruppe

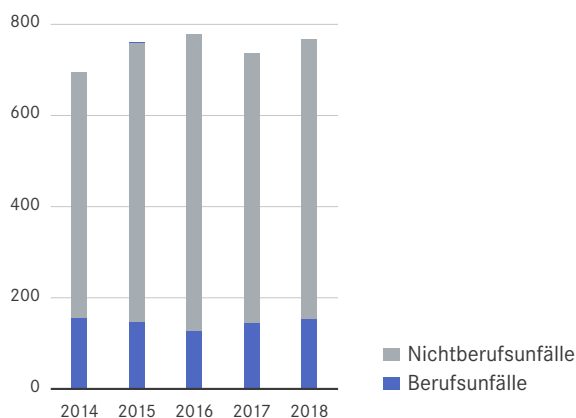


Damit sich Familie und Beruf besser miteinander vereinbaren lassen, werden flexible Arbeitszeitmodelle angeboten. Die Geschäftsbereiche Retail und Services bieten beispielsweise die Möglichkeit an, von zuhause aus zu arbeiten (Home Office). Zudem ist die Teilzeitarbeit insbesondere im Geschäftsbereich Retail weit verbreitet. Des Weiteren können Mitarbeiterinnen den Mutterschaftsurlaub mit einem unbezahlten Urlaub verlängern. Zur Sicherstellung der Lohngleichheit zwischen Frau und Mann setzt die Galenica Gruppe Benchmarks in der Überprüfung der Saläre ein.

Schliesslich führt die Galenica Gruppe alle drei Jahre die Mitarbeiterumfrage «Opinio» durch, in welcher die Mitarbeitenden zu ihrer Zufriedenheit, Motivation und ihrem Engagement befragt werden. Gemäss der letzten Umfrage 2017 (Rücklaufquote: 64%) sind die Mitarbeitenden mit ihrer Arbeitssituation grundsätzlich zufrieden (75 von 100 möglichen Punkten, +3 Punkte im Vergleich zur letzten Umfrage). Basierend auf den Erkenntnissen der Umfrage wurden 2018 pro Geschäftsbereich und Unternehmen Verbesserungsmassnahmen erarbeitet und teilweise bereits umgesetzt.

## Zahlen und Fakten

### Anzahl Berufs- und Nichtberufsunfälle



### Anstieg der Berufsunfälle gegenüber Vorjahr

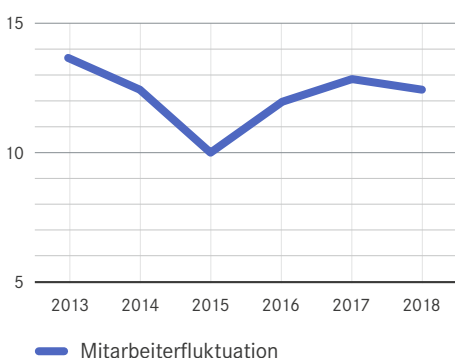
Die Anzahl Berufsunfälle stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5% an und die Anzahl Nichtberufsunfälle um 4%. 2018 wurden insgesamt 153 Berufs- und 613 Nichtberufsunfälle verzeichnet. Diese Zahlen enthalten auch Bagatellunfälle, die eine Absenz von höchstens drei Arbeitstagen zur Folge hatten. 2018 betrug der Anteil der Bagatellunfälle an allen Berufs- und Nichtberufsunfällen 60%. Im Rückblick auf die letzten fünf Jahre haben die Berufs- und Nichtberufsunfälle um 35% zugenommen. Die Anzahl Mitarbeitende erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 15%, die Unfallhäufigkeit im Verhältnis zur Anzahl Mitarbeitenden ist somit angestiegen.

### Senkung der Krankheitsfälle gegenüber Vorjahr

Im Jahr 2018 hat es 20% weniger Krankheitsfälle gegeben als 2017, trotz steigender Mitarbeiterzahl um 4%. 2018 hat das Case-Management von Galenica 78 krankheitsgefährdete oder bereits erkrankte Mitarbeitende betreut, um Absenzen zu verhindern beziehungsweise diese nach Möglichkeit zu verkürzen. Von 54 abgeschlossenen Fällen 2018, konnten 20 Mitarbeitende dank dem Case Management an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Dies entspricht einer Rückkehrquote von rund 37%. Im präventiven Case-Management wurden zusätzlich 9 Mitarbeitende betreut, die alle wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren konnten.

### Abnahme der Mitarbeiterfluktuation

Die Personalfuktuation von Galenica lag 2018 bei 12.4% was einer Abnahme von 3% im Vergleich zum Vorjahr – dem Jahr des IPO (Börsengang) – entspricht.



## Zahlen und Fakten

### Förderung der Eigeninitiative bei jungen Talenten in Apotheken

Im Rahmen des Junior-Talent-Mentoring-Programms des Geschäftsbereichs Retail erhalten Pharma-Assistenten und -Assistentinnen die Möglichkeit, während eines Jahres ein eigenes Projekt zu entwickeln. Dabei werden sie von einem Mentor begleitet und im Bereich Projektmanagement geschult. 2018 haben insgesamt acht Pharma-Assistentinnen und -Assistenten das Programm erfolgreich abgeschlossen. Eine Teilnehmerin hat beispielsweise die Einführung von Kinesiologischen Tapes in Apotheken geprüft. Es handelt sich dabei um eine therapeutische Methode, die mithilfe von elastischen Bändern, eine positive Veränderung der Muskelaktivität, -spannung und -funktion bewirkt sowie das Gewebe entlastet. Die erwähnte Teilnehmerin hat gezielte Werbemaßnahmen implementiert und die Mitarbeitenden geschult. Danach wurden die Kinesio Tapes für drei Monate in einer Coop Vitality Pilotapotheke angeboten. Das Pilotprojekt hat gezeigt, dass bei den Kunden eine grosse Nachfrage besteht. Diese therapeutische Methode wird inzwischen schweizweit in Coop Vitality Apotheken angeboten. Eine weitere Teilnehmerin hat zur Förderung der Lehrlinge der Apotheken, Lernkarten entwickelt sowie einen Lernkoffer mit vielen praktischen Aufgaben erstellt. 12 Lernende haben die Lernkarten und die praktischen Aufgaben über einen Zeitraum von sechs Monaten getestet. Dank dieser neuen Lernmethoden konnten sie ihre Prüfungsleistungen verbessern. Inzwischen steht das Angebot allen Lernenden zur Verfügung.



### Arbeitsplatzerhalt dank Absenzenmanagement

In den letzten Jahren haben sich bei Alloga und Galexis die Langzeitabsenzen von Mitarbeitenden erhöht. Neben dem individuellen Leid, das Krankheiten und Unfälle verursachen, entstehen in diesen Fällen nicht nur direkte Kosten für Galenica, sondern auch indirekte aufgrund geleisteter Überstunden der anwesenden Mitarbeitenden, Qualitätseinbußen oder Wissensverlusten. Hinzu kommt: Je länger Mitarbeitende krankgeschrieben sind, desto schwieriger und unwahrscheinlicher wird ihre Rückkehr an den Arbeitsplatz. Vor diesem Hintergrund haben Alloga 2017 und Galexis 2018 ein Absenzenmanagement eingeführt, um die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeitenden langfristig zu erhalten, Probleme frühzeitig zu erkennen und Langzeitabsenzen zu minimieren. Bei überdurchschnittlich hohen oder häufigen Absenzen wird das Gespräch mit dem Mitarbeitenden gesucht und auch bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz nach längerer Absenz findet ein Austausch statt. Je nach Fall wird auch die Möglichkeit von Schonarbeitsplätzen abgeklärt. Darf ein Mitarbeitender im Lager aufgrund eines Unfalls keine schweren Gewichte mehr heben und tragen, ist aber weiterhin arbeitsfähig, wird beispielsweise geprüft, ob er allenfalls in der Administration eine neue Aufgabe übernehmen kann. Zur Einführung des Absenzenmanagements fanden 2017 und 2018 Schulungen mit den Führungskräften und Personalverantwortlichen statt. Ende 2019 sollen die ersten Erfahrungen mit dem Absenzenmanagement ausgewertet und eine Implementierung im gesamten Geschäftsbereich Services geprüft werden.

## Zahlen und Fakten

### Massnahmen aus der «Opinio» Umfrage

Basierend auf den Erkenntnissen der «Opinio»-Umfrage 2017 wurden 2018 für die Galenica Gruppe sowie pro Geschäftsbereich und Unternehmen Verbesserungsmassnahmen erarbeitet und teilweise bereits umgesetzt. Die Mitarbeitenden bewerteten ihre persönlichen Perspektiven und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Galenica mit 61 von 100 Punkten. Aus diesem Grund wurde 2018 das Angebot der Personalentwicklung analysiert. Basierend auf diesen Erkenntnissen wird 2019 ein neues umfassendes Personalentwicklungsprogramm für alle Geschäftsbereiche und Stufen erarbeitet. Die Einführung ist für 2020 geplant. Bei Retail fanden in allen Apotheken Teamworkshops statt, um konkrete Massnahmen in den Bereichen Führung, Organisation oder Teamklima zu definieren. Unter anderem wurden dabei dort, wo nötig, konkrete Spielregeln für die Zusammenarbeit definiert. Auch in den Geschäftsbereichen Services und Products & Brands sowie bei der Galenica AG, haben Workshops auf Abteilungs- oder Team-Stufe zur Identifikation von Massnahmen stattgefunden. Beispiele für solche Massnahmen sind häufigere, aber effiziente Teamsitzungen oder zusätzliche interne Veranstaltungen, um den Informationsaustausch unter den einzelnen Unternehmen und Geschäftsbereichen zu fördern.



### Ausblick 2019

2019 steht die Erarbeitung eines neuen, umfassenden Personalentwicklungsprogramms im Zentrum, welches 2020 eingeführt werden soll. Weiter werden die Personal- und Arbeitszeitreglemente gruppenweit harmonisiert und per Januar 2020 eingeführt. Ausserdem will die Gruppe 2019 ihre Bestrebungen im Bereich der Frauenförderung noch weiter vorantreiben. Dazu wird basierend auf einer Bestandsaufnahme ein Konzept mit möglichen Massnahmen entwickelt.


## Soziales Engagement

Als starke Akteurin im nationalen Gesundheitsmarkt setzt sich Galenica auf allen Ebenen für das Wohl von Patienten ein. Darüber hinaus engagiert sich das Unternehmen auch für verschiedene soziale Projekte und unterstützt karitative Organisationen.

Seit 2018 ist die Galenica Gruppe Hauptpartnerin der Crowdfunding-Plattform «I care for you». Dadurch kann Galenica mit einem fokussierten Engagement dazu beitragen, dass zahlreiche verschiedene Projekte die Möglichkeit haben, finanzielle Mittel zu beschaffen. Die Stiftung mit Sitz in der Schweiz wurde 2015 gegründet und ist die erste Schweizer Crowdfunding-Plattform für rein soziale und humanitäre Projekte. Auf einfache und günstige Weise ermöglicht die Plattform gemeinnützigen Organisationen und Privatpersonen, online finanzielle Mittel für ein konkretes Projekt zu sammeln. Die Spender können dadurch genau nachvollziehen, wie ihre Spende eingesetzt wird. Jedes Projekt wird im Vorfeld von der Stiftung sorgfältig auf Seriosität und Integrität überprüft. Die Projektinitianten werden professionell beraten und bei der Umsetzung begleitet. Ausserdem verlangt die Stiftung bei erfolgreichen Projekten einen Nachweis für die Umsetzung.

Neben diesem Hauptengagement unterstützt Galenica punktuell weitere Projekte im Gesundheitsbereich. Darüber hinaus engagieren sich die Unternehmen der Galenica Gruppe ihrerseits im sozialen Bereich. Mehr Informationen zum Thema soziales Engagement sind im Geschäftsbericht 2018 enthalten (ab Seite 44).

# Ökologische Verantwortung



## Emissionen und Klimawandel

Die Geschäftstätigkeit der Galenica Gruppe hat verschiedene Auswirkungen auf die Umwelt und das Klima. Zur Erbringung ihrer Dienstleistungen verbrauchen Unternehmen der Galenica Gruppe erneuerbare sowie nicht erneuerbare Ressourcen. Dabei entstehen gasförmige, flüssige und feste Abfallstoffe sowie Treibhausgase. Galenica ist deshalb bestrebt, mit ökonomisch sinnvollen Massnahmen die Ressourcen möglichst effizient zu nutzen und die dadurch entstehenden Umweltauswirkungen soweit als möglich zu reduzieren. Um die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken und die Energieeffizienz zu steigern, wurden für die Standorte von Alloga in Burgdorf und Galexis in Ecublens und Niederbipp mit dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) verbindliche Ziele vereinbart. Im Gegenzug für die Verpflichtung kann bei Einhaltung der Vereinbarungen die Rückvergütung der CO<sub>2</sub>-Lenkungsabgabe auf fossile Brennstoffe oder Fördergelder für die Massnahmenumsetzung beantragt werden. Die Ziele sind individuell auf die

vorhandenen Potenziale an den einzelnen Standorten abgestimmt. Zusammen mit der Energie-Agentur für Wirtschaft (EnAW) erarbeitet Galenica einen Effizienzpfad mit verschiedenen, als wirtschaftlich identifizierten Massnahmen.

Um den Treibstoffkonsum zu senken, werden in den Bereichen der Pre-Wholesale- und Wholesale-Aktivitäten regelmässig Massnahmen zur Energieeffizienzsteigerung geprüft und umgesetzt. Zudem besuchen alle Chauffeure von Galexis, UFD und Alloga alle zwei Jahre ein obligatorisches Fahrsicherheitstraining, das unter anderem darauf abzielt, einen ökologischen, treibstoffsparenden Fahrstil zu erlernen. Das letzte Fahrtraining fand 2018 statt. Alle Fahrzeuge von Alloga, Galexis und UFD entsprechen den Euro-Abgasnormen. Bei Neuanschaffungen werden ausschliesslich Fahrzeuge eingeführt, die über die neuesten Abgastechnologien verfügen. Zudem sind externe Vertragsfahrer dazu verpflichtet, nur Fahrzeuge einzusetzen, die mindestens der Euro-5-Norm entsprechen.

Zahlen und Fakten

**Geringe Zunahme beim Energieverbrauch**

2018 betrug der gesamte Energieverbrauch der Galenica Gruppe 50'730 MWh, was einer Zunahme von 4% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Ein Grund dafür ist der Anstieg der Anzahl Drittfahrten bei Alloga und Galexis, da der Postversand eingestellt wurde. Auch die Zunahme der Anzahl Apotheken um 1.2% hat dazu beigetragen. Der Energieverbrauch der Galenica Gruppe hat als Folge des Wachstums seit 2014 um 28% zugenommen.

**Elektrizität als wichtigster Energieträger**

Elektrischer Strom ist für Galenica mit Abstand die wichtigste Energieform. Sie macht 50% des gesamten Energieverbrauchs aus. Dieser Anteil lag 2014 bei 53%. 2018 belief sich der Verbrauch von elektrischer Energie

auf 25'523 MWh, was einer Zunahme von 1% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der Geschäftsbereich Services bezieht ausschliesslich Elektrizität aus Wasserkraft.

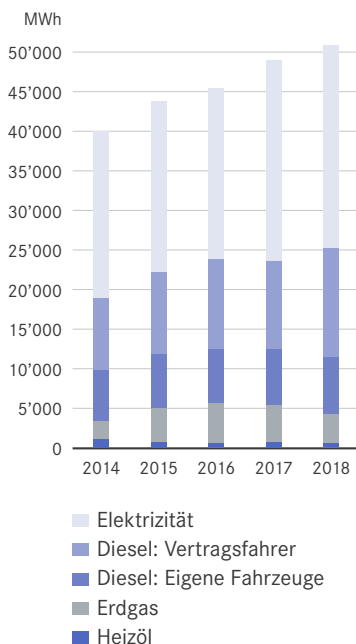
41% der verbrauchten Energie stammte 2018 aus Treibstoffen, die hauptsächlich im Geschäftsbereich Services durch eigene Fahrzeuge und Vertragsfahrer verbraucht wurden. Der Verbrauch der eigenen Fahrzeuge ist 2018 um 2% gesunken, während der durch eingekaufte Fahrten verursachte Treibstoffkonsum im Vergleich zu 2017 um 25% gestiegen ist.

Zirka 9% des Energiebedarfs deckt Galenica mit den fossilen Brennstoffen Heizöl und Erdgas. Der absolute Verbrauch von Heizöl hat im Vergleich zum Vorjahr um 16% und der Verbrauch von Erdgas um 17% abgenommen.

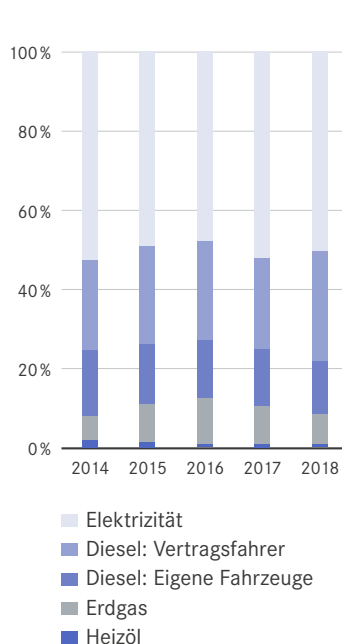
**Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen**

Die durch den Energieverbrauch bedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen werden unter Verwendung wissenschaftsbasierter Emissionsfaktoren berechnet (Schweizerisches Treibhausgasinventar des Bundesamts für Umwelt). 2018 beliefen sich die Emissionen der Galenica Gruppe auf 8'988 Tonnen CO<sub>2</sub>e, was einer Zunahme von 15% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Vergleich zu 2014 sind die Emissionen absolut um 13% gestiegen. Der Grund für diese Erhöhung liegt hauptsächlich in der Zunahme des Warentransports. Dieser ist bei Galenica die wichtigste Ursache von direkten und indirekten CO<sub>2</sub>-Emissionen (inkl. Vertragsfahrer). 2018 wurden dadurch 6'194 t CO<sub>2</sub>e freigesetzt, was 69% der gesamten CO<sub>2</sub>-Emissionen von Galenica entspricht. Die Emissionen von Diesel haben im Vergleich zum Vorjahr um 28% zugenommen. Seit 2018 sind auch die Dieselverbräuche von Pharmapool erfasst.

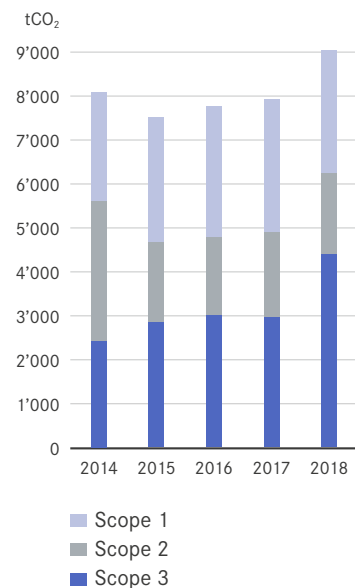
Energieverbrauch 2014–2018



Energiemix 2014–2018



CO<sub>2</sub>-Emissionen nach Scopes 2014–2018



Scope 1 und Scope 3 enthalten die CO<sub>2</sub>-Emissionen (Diesel) von Galexis, Alloga, UFD und Pharmapool (erst seit 2018).



Für alle Mitarbeitenden der Galenica Gruppe gilt der Öko-Verhaltenskodex. Dieser enthält Richtlinien für das Energiesparen und die Schonung natürlicher Ressourcen am Arbeitsplatz und beim Transport.

#### Ausblick 2019

2019 startet die Sanierung von Galexis am Standort Lausanne Ecublens. Dank der Sanierung ist eine geschätzte Energieeinsparung von 231 MWh beziehungsweise 47 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr möglich. Die Abklärung am Standort Niederbipp betreffend Anschluss an ein geplantes Fernwärmenetz hat ergeben, dass das Temperaturniveau der Fernwärme zu tief wäre und Galenica mehr Energie verbrauchen würde. Aus diesem Grund ist 2019 der Bau einer Grundwasserwärmepumpe geplant. Die Grundwasserwärmepumpe könnte eine geschätzte Energieeinsparung pro Jahr von 227 MWh beziehungsweise 68 Tonnen CO<sub>2</sub> bewirken.

#### Abfälle

In der Galenica Gruppe entstehen neben den klassischen Siedlungsabfällen (vor allem Verpackungsmaterialien) auch medizinische und chemische Abfälle. Abgelaufene oder nicht gebrauchte Medikamente sind in der Schweiz als Sonderabfälle klassifiziert und dürfen nicht mit dem herkömmlichen Betriebsabfall entsorgt werden. Sonderabfälle sind sowohl mit Kosten bei der Entsorgung wie auch mit ökologischen Risiken verbunden. Die Apotheken sowie Distributions- und Logistikunternehmen von Galenica nehmen alte und nicht gebrauchte Medikamente von den Kunden zurück und sorgen für ihre fachgerechte Entsorgung. In den Apotheken erfolgt die Entsorgung von Medikamenten nach den internen Prozessen des Qualitätsmanagements. Retournierte Medikamente werden einer ersten Entsorgungstriage durch den Apotheker unterzogen, der auf der Grundlage seines Fachwissens die Produkte nach spezifischen Gesichtspunkten sortiert. Hierbei wird der Fokus insbesondere auf kritische Inhaltsstoffe (beispielsweise Schwermetalle, Lösungsmittel oder hochaktive Wirkstoffe), aber auch auf die Besonderheiten der Darreichungsform (wie etwa im Fall von Gasdruckbehältern) gerichtet. Auf der Grundlage dieser Vorselektion werden die Medikamente gezielt der fachgerechten Entsorgung zugeführt: sei es in einer regulären Verbrennungsanlage oder auch in einem speziell dafür ausgelegten Hochtemperaturofen. Die Entsorgung von kontrollierten Substanzen wie Betäubungsmitteln muss dokumentiert und der Swissmedic gemeldet werden.

## Zahlen und Fakten



### Solarstrom vom Dach des Alloga Gebäudes

Eine Machbarkeitsstudie zeigte, dass die Dachsanierung und Installation von Solarmodulen auf dem Gebäudedach von Alloga eine Energieeinsparung von 140 MWh und 30 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr bewirken könnte. 2018 wurde die Photovoltaik-Anlage auf dem Gebäudedach von Alloga in Burgdorf planmässig fertiggestellt. Mit einer Leistung von durchschnittlich 1 Megawatt Strom produziert sie nicht nur Strom für den eigenen Betrieb – die Solarpanels werden im Sommer dank ihrem Schattenwurf auch den Energiebedarf für die Kühlung des Gebäudes reduzieren. Mit einer Fläche von rund 10'000 m<sup>2</sup> ist sie eine der grössten Anlagen der Region. Die Betreiberin Solarstadt Burgdorf AG kann damit ihre Produktionskapazität verfünffachen.

### Zusammenarbeit mit der EnAW zahlt sich aus

Im Rahmen ihrer verbindlichen Zielvereinbarung mit dem Bund arbeiten die Standorte Burgdorf, Ecublens und Niederbipp kontinuierlich an der Steigerung ihrer Energieeffizienz. Die 2018 an allen Standorten umgesetzten Massnahmen führen insgesamt zu einer potenziellen Reduktion des jährlichen Energieverbrauchs von über 306 MWh oder rund 39 Tonnen CO<sub>2</sub>.

### Einsparpotenzial vor allem beim Stromverbrauch

Im Geschäftsbereich Retail ist der Einfluss auf die Wahl des Energieträgers für Heizung und Elektrizität sehr begrenzt, da praktisch alle Lokale gemietet sind. Einflussmöglichkeiten bestehen jedoch beim Stromverbrauch, weshalb bei Umbauten von Apotheken konsequent auf eine energiesparende Beleuchtung und die Installation von Bewegungsmeldern gesetzt wird. Zudem wird die Sensibilisierung der Mitarbeitenden mittels Flyern zu speziell ausgewählten Nachhaltigkeitsthemen vorangetrieben. 2018 sind bei rund 11% der Sun Store und Amavita Apotheken Umbaumassnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umgesetzt worden, dies entspricht insgesamt 29 Apotheken, die umgebaut wurden. Inzwischen sind rund 58% aller Apotheken umgerüstet.

### Nutzung der Abwärme bei Medifilm

2018 hat Medifilm eine neue Lüftung installiert. Dabei wird die warme Abluft des Serverraums verwendet, um die gewaschenen Maschinenteile zu trocknen. Die feuchte Luft des Serverraums wird über das Dach abgegeben. Konkrete Aussagen über die Energieeinsparungen können erst 2019 gemacht werden.

### CDP Bewertung bleibt stabil

Galenica hat 2018 erneut den Fragebogen von CDP ausgefüllt. CDP ist eine internationale Non-Profit Organisation, welche die grösste und einzige weltweite Umweltdatenbank für Firmen und Städte führt. Ziel von CDP ist, möglichst viele Firmen dazu zu bewegen, ihre Auswirkungen auf die Umwelt und die natürlichen Ressourcen offenzulegen. 2018 wurden diese Informationen im Namen von 525 institutionellen Investoren gesammelt, die zusammen über 96 Billionen USD an Vermögenswerten repräsentieren. 2018 wurde Galenica wie im Vorjahr auf dem Level of Engagement Score C eingestuft. Damit wird der Galenica Gruppe attestiert, dass sie versteht, wie Umweltfragen das Geschäftsmodell beeinflussen. Die Resultate sind auf [www.cdp.net](http://www.cdp.net) veröffentlicht. Der nächste Fragebogen wird Mitte 2019 eingereicht und voraussichtlich im Herbst 2019 veröffentlicht.

Auch die GDP-Leitlinien, an welche Alloga und Galexis gebunden sind, geben Anweisungen zum Umgang mit Retouren. Die finale Entsorgung von alten und nicht gebrauchten Medikamenten erfolgt durch Dritte. Eine Ausnahme bildet dabei Medifilm. Als einzige Firma der Galenica Gruppe hat Medifilm eine Zulassung zur Sondermüllentsorgung.

Aus Sicherheitsgründen werden zurückgebrachte Medikamente ausnahmslos entsorgt – selbst wenn das Haltbarkeitsdatum noch nicht abgelaufen ist und/oder sie noch vollständig verpackt sind. Die kontrollierte Entsorgung verhindert, dass Personen oder Tiere mit allenfalls gefährlichen pharmazeutischen Abfällen in Berührung kommen, zum Beispiel im Fall aufgerissener Kehrachtsäcke am Straßenrand. Ausserdem besteht so keine Gefahr für die Mitarbeitenden von Entsorgungsunternehmen. Andererseits sorgt das Vorgehen dafür, dass der Hauskehricht und speziell das Abwasser nicht zusätzlich belastet werden. Medikamente sollten daher auch niemals im Abfluss oder der

Toilette entsorgt werden, da die Kläranlagen bestimmte Substanzen aus Arzneimitteln nicht aus dem Wasser filtern können. Dadurch gelangen diese Stoffe in die Gewässer und schädigen die darin lebenden Tiere und Pflanzen. Zudem stellen alle Apotheken der Galenica Gruppe biologisch abbaubare Plastiksäcke für ihre Kunden bereit. Die Apotheken leisten damit einen wertvollen Beitrag zu einer umweltgerechten und kontrollierten Entsorgung von Sonderabfällen.

#### Ausblick 2019

2019 führt der Geschäftsbereich Retail in seiner Zentrale und in allen Apotheken die elektronische Spesenabrechnung ein. Zukünftig werden Mitarbeiterspesen elektronisch erfasst und bearbeitet, mit dem Ziel die Effizienz zu steigern und den Papierverbrauch zu reduzieren. Auch der Geschäftsbereich Services prüft laufend zusätzliche Massnahmen, um die Abfälle zu reduzieren.

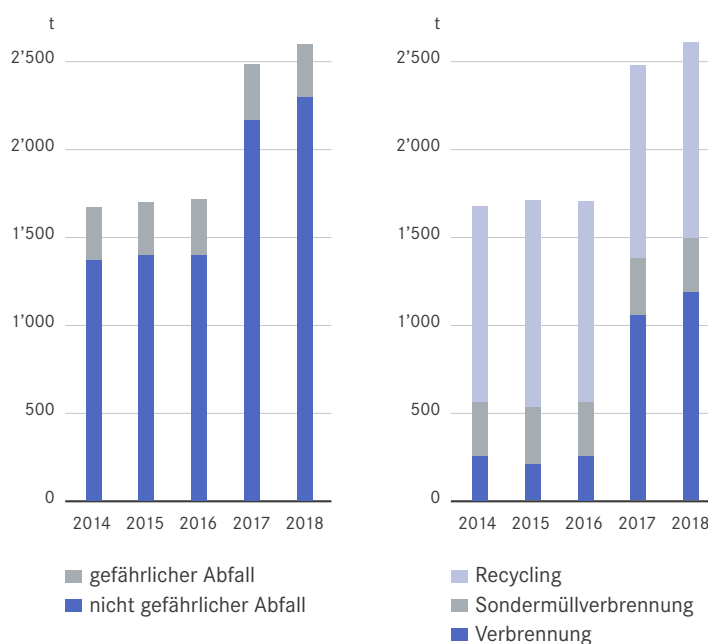
## Zahlen und Fakten

### Ein Grossteil der Abfälle wird recycelt

2018 betrug das Gesamtgewicht des Abfalls 2'613 t, was einer Zunahme von 5% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Schätzungen der Abfalldaten der Apotheken liegen erst seit 2017 vor. Die Abfallmenge der Apotheken macht rund 36% des Gesamtabfalls aus. Bei 88% des Gesamtabfalls handelt es sich um ungefährlichen Abfall (vor allem Betriebskehricht, Karton, Papier und Kunststoffe), während 12% als Sonderabfall (vor allem Medikamente) klassifiziert werden. 43% der Abfälle wurden recycelt, 45% verbrannt und 12% wurden in einer spezialisierten Anlage für Sonderabfälle vernichtet.

### Papiereinsparung dank Digitalisierung

Seit 2017 haben alle Aussendienstmitarbeitenden von Verfora ein Tablet mit einer spezifischen Applikation, welche die gedruckten Kataloge ersetzt. 2019 wird diese Applikation weiter ausgebaut und künftig sollen die Präsentationen individuell auf den Kunden angepasst werden. Jährlich können dadurch rund 200 kg hochwertiges Glanzpapier eingespart werden.



Für 2014–2016 sind nur Daten für Galexis, Alloga, UFD, Galenicare und Medifilm verfügbar. Seit 2017 liegen Schätzungen der Abfalldaten der Apotheken vor.

# Über diesen Bericht

Der vorliegende Bericht informiert über die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Galenica Gruppe und bezieht sich auf das Geschäftsjahr 2018. Der Bericht orientiert sich an den neun wesentlichen Themenfeldern, die 2017 im Rahmen eines internen Wesentlichkeitsprozesses definiert wurden.

Aufgrund des IPO der ehemaligen Geschäftseinheit Galenica Santé vom 7. April 2017 wurden die Mitarbeitenden- und Umweltdaten ab 2014 auf Basis der Daten von Galenica Santé rückwirkend neu berechnet.

## Mitarbeiterdaten

Die Mitarbeiterkennzahlen umfassen alle Unternehmen der Galenica Gruppe. Gewisse Kennzahlen aus Vorjahren fehlen, da eine Aufteilung nach Galenica Santé und Vifor Pharma rückwirkend nicht möglich ist. Die Diagramme im Kapitel «Mitarbeitende» zeigen generell das Berichtsjahr 2018 sowie die vier vorangehenden Jahre zum Vergleich.

## Umweltdaten

Das Kapitel «Ökologische Verantwortung» umfasst zentrale Kennzahlen der zwei Geschäftsbereiche Retail und Services. Beim Geschäftsbereich Products & Brands liegen nur Umweltdaten für G-Pharma vor. Diese sind bei Galexis eingerechnet, da sich die Büroräumlichkeiten von G-Pharma am Galexis-Standort in Niederbipp befinden. Die Büroräumlichkeiten von Verfora sind gemietet, weshalb zurzeit keine Angaben beziehungsweise Schätzungen vorliegen.

Die Diagramme im Kapitel «Ökologische Verantwortung» zeigen generell das Berichtsjahr 2018 sowie die vier vorangehenden Jahre zum Vergleich. Aufgrund der stetigen Optimierung des Umweltindikatorensystems und der schrittweisen Ausweitung der Systemgrenzen (bedingt durch das primär anorganische Unternehmenswachstum) sind die Daten von Jahr zu Jahr nur beschränkt vergleichbar. 2018 wurden die CO<sub>2</sub>-Umrechnungsfaktoren von Myclimate geprüft und für tCO<sub>2</sub>e angepasst. Ab dem Berichtsjahr 2018 werden ausschliesslich tCO<sub>2</sub>e verwendet, die vorangehenden Jahre wurden ebenfalls entsprechend angepasst.

Beim Geschäftsbereich Services fliessen die Energieverbräuche aller Unternehmen in die Auswertung ein; es handelt sich hier um die Standorte Burgdorf, Niederbipp, Lausanne-Ecublens und Barbengo-Lugano. Ausserdem werden die Dieserverbräuche der eigenen Fahrzeuge und jene der Vertragsfahrer (Schätzung oder konkrete Daten zu tCO<sub>2</sub>e) als wichtigste indirekte Verbrauchsquelle mit einbezogen. Ab 2017 neu hinzugekommen sind die Stromverbräuche von Pharmapool und ab 2018 auch deren Dieserverbräuche.

Für die Gesellschaft HCI Solutions (Geschäftsbereich Services) wurden die Verbrauchsdaten (Strom, Raumwärme und Abfälle) ebenfalls geschätzt. Der bekannte Energieverbrauch des Standorts Bern (einer von vier HCI-Standorten) wurde mit Hilfe der Anzahl Mitarbeitenden auf den gesamten Geschäftsbereich extrapoliert. Dieses Vorgehen ist angebracht, da es sich bei HCI Solutions um ein Dienstleistungsunternehmen handelt, das ausschliesslich in gemieteten Büroräumen tätig ist und keinen grossen Bedarfschwankungen unterliegt. HCI Solutions hat etwa einen Anteil von 2% am ökologischen Fussabdruck von Galenica.

Für den Geschäftsbereich Retail sind nur Daten für den Stromverbrauch und Siedlungsabfall verfügbar. Es handelt sich dabei um Schätzungen auf Basis einer repräsentativen Stichprobe von insgesamt 20 Apotheken der Formate Amavita, Sun Store und Coop Vitality. Fast alle Verkaufslokale sind gemietet, weshalb pro Standort lediglich die jährlichen Kosten für Elektrizität vorliegen, nicht aber die tatsächlichen Stromverbräuche. Der Energieverbrauch für die Heizung der Ladenlokale kann aufgrund der vorliegenden Daten aus den Nebenkostenabrechnungen noch nicht geschätzt werden. Er fehlt deshalb in der Aufstellung. Der Elektrizitätsverbrauch der Amavita, Sun Store und Coop Vitality Apotheken wird anhand der Stromkosten des Berichtsjahres sowie der durchschnittlichen Strompreise pro Region gemäss Eidgenössischer Elektrizitätskommission (ElCom) geschätzt. Schätzungen für die Coop Vitality Apotheken liegen erst seit 2017 vor.

Die berechneten CO<sub>2</sub>-Emissionen beziehen sich auf direkte und indirekte energiebezogene Emissionen. Direkte Emissionsquellen von Galenica sind gemäss «Greenhouse Gas Protocol» die Erzeugung von Raumwärme und der Betrieb der eigenen Fahrzeugflotte (= Scope 1). Als wichtigste indirekte Emissionsquellen werden die Produktion des eingekauften Stroms (= Scope 2) sowie die Logistikdienstleistungen der Vertragsfahrer (= Scope 3) ausgewiesen.

## GRI-Index

Zur Verbesserung der Übersicht und Vergleichbarkeit enthält dieser Bericht Standardangaben aus den GRI Sustainability Reporting Standards. Eine Übersicht finden Sie im GRI-Index.

## Über diesen Bericht

## GRI-Index

	Indikator	Einheit	2018	2017
<b>Allgemeine Standardangaben GRI Standard</b>				
<b>Organisationsprofil</b>				
Mitarbeitende	GRI 102-8	Anzahl	6'580	6'314
- davon Frauen		Anzahl	5'079	4'997
- davon Mitarbeitende mit Teilzeitpensum (<90%)		Anzahl	2'603	2'567
<b>Spezifische Standardangaben</b>				
<b>Gesellschaft</b>				
<b>Beschäftigung</b>				
Personalfuktuation	GRI 401-1	%	12.4	12.8
Korruptionsbekämpfung Mitarbeitende, die auf Korruptionsbekämpfung geschult wurden (Verhaltenskodex-Schulung)	GRI 205-2	Anzahl	85	-*
<b>Umwelt</b>				
<b>Energie</b>				
Energieverbrauch innerhalb der Organisation	GRI 302-1	GJ	132'609	136'055
- nicht erneuerbare Quellen (Heizöl, Erdgas, Diesel, Abfälle)		GJ	40'727	44'642
- elektrischer Strom und Heizenergie (Wasserkraft und Fernwärme)		GJ	9'1882	9'1'413
Energieverbrauch ausserhalb der Organisation	GRI 302-2	GJ	50'021	39'966
- Vor- und Nachgelagerter Transport und Verteilung		GJ		
Verringerung des Energieverbrauchs	GRI 302-4	GJ	2'744	1'372
- Verringerung Heizöl- und Erdgasverbrauch durch im Berichtsjahr umgesetzte Massnahmen		GJ	1'372	563
- Verringerung Verbrauch elektrischer Strom durch im Berichtsjahr umgesetzte Massnahmen		GJ	1'372	809
<b>Emissionen</b>				
Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1)	GRI 305-1	tCO <sub>2</sub>	2'777	3'015
- Brenn- und Treibstoffe				
Indirekte energiebezogene Treibhausgas-Emissionen (Scope 2)		tCO <sub>2</sub>	1'863	1'926
- eingekaufter elektrischer Strom				
Weitere indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 3)	GRI 305-3	tCO <sub>2</sub>	4'423	2'973
- Vor- und Nachgelagerter Transport und Verteilung				
Intensität der Treibhausgas-Emissionen	GRI 305-4	gCO <sub>2</sub> /CHF	2.8	2.5
- Gesamte Treibhausgas-Emissionen pro CHF Nettoumsatz				
Reduktion der Treibhausgas-Emissionen	GRI 305-5	tCO <sub>2</sub>	39	39
<b>Abfall</b>				
Gesamtgewicht des Abfalls	GRI 306-2	t	2'613	2'485
nach Art:				
- nicht gefährlicher Abfall		t	2'303	2'170
- gefährlicher Abfall		t	310	315
nach Entsorgungsmethode:				
- Verbrennung		t	1'186	1'068
- Sondermüllverbrennung		t	310	315
- Recycling		t	1'117	1'102
Gesamtzahl und Volumen signifikanter Verschmutzungen	GRI 306-3	Anzahl	0	0
		t	0	0
<b>Compliance</b>				
Geldwert signifikanter Bussgelder und Gesamtzahl nicht monetärer Strafen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften	GRI 307-1	CHF	0	0

\* Aufgrund des IPO im 2017 sind keine Angaben für das Jahr 2017 verfügbar.



**Galenica AG**

Untermattweg 8  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Telefon +41 58 852 81 11  
[info@galenica.com](mailto:info@galenica.com)  
[www.galenica.com](http://www.galenica.com)

